

Weinguide Gault & Millau 2019: Fritz & Friedrich Keller sind Winzer des Jahres

Der neue Weinguide lobt

viele gute Winzer,

**ist aber nicht immer
geschmacksicher**

Zu „Winzern des Jahres“ kürt der am 13. November erscheinende Gault & Millau Weinguide Fritz und Friedrich Keller aus Baden. Sieben Weine erhalten außerdem in diesem Jahr die Höchstnote von 100 Punkten. Dass Simone Adams aus Rheinhessen als „Entdeckung des Jahres“ gelobt wird, geht in Ordnung, kommt aber einige Jahre zu spät und wirkt verschnarcht. Es ist eine Tendenz des Weinguide wahrzunehmen, designten und mopsigen Weinen den Vorzug vor schlankem, filigranen und leichten Tropfen zu geben. Ein deutscher Parker ist aber genau das, was wir hier nicht brauchen. Insgesamt setzt der Gault & Millau Weinguide auf die üblichen Verdächtigen und zu wenig auf Newcomer. Der Weinführer wurde im Schwarzen Adler der Kellers im badischen Oberbergen präsentiert.

Winzer des Jahres

Fritz und Friedrich Keller, Weingut Franz Keller, Baden



Fritz & Friedrich Keller

Zu Winzern des Jahres kürte die Redaktion Fritz Keller und seinen Sohn Friedrich aus Vogtsburg-Oberbergen am Kaiserstuhl, Baden. „Zupacken und Loslassen, Fritz Keller kann beides. Mit Herz, Hand und Verstand hat er das Weingut seines Vaters noch größer gemacht. Nun legt er es vertrauensvoll in Sohn Friedrichs Hände. Gemeinsam schreiben die beiden die Geschichte fort – die Weine sind expressiver und persönlicher denn je“, würdigt der Gault&Millau das Duo. Und weiter: „Die hier vorgestellte Kollektion übertrifft in puncto Eleganz und Ausdruck alles auf diesem Traditionsweingut bisher Dagewesene und zeugt von der kundigen wie mutigen Hand von Friedrich, der das in ihn gesetzte Vertrauen und die frühe Verantwortung selbstbewusst und souverän zu nutzen weiß.“ Für diese Leistung erhält das Weingut vier von fünf möglichen Trauben.



Albert Behler

Aufsteiger des Jahres

Albert Behler, Weingut Karthäuserhof, Ruwer

Zum Aufsteiger des Jahres wählte der Weinguide den Karthäuserhof in Trier-Eitelsbach an der Ruwer. Das Gut blickt auf über 750 Jahre Weinbautradition zurück und verfügt mit dem Eitelsbacher Karthäuserhofberg über eine Monopollage von Weltruf. In den letzten Jahren hatte es an Strahlkraft verloren. Dank Albert Behler, so die Redaktion, erlebe es nun eine Wiedergeburt: „Mit Umsicht und Weitsicht bringt Albert Behler ein Juwel der deutschen Weinkultur wieder zum Funkeln. Einst waren die Weine des Karthäuserhofs Legende – nun strahlen sie in neuem Glanz. Kristallklar und quellfrisch erzählen sie von ihrer großen Vergangenheit und einer hellen Zukunft.“



Simone Adams

Entdeckung des Jahres

Simone Adams, AdamsWein, Rheinhessen

Die Entdeckung des Jahres kommt aus Rheinhessen. Simone Adams übernahm 2010 nach dem Tod des Vaters über Nacht das Familienweingut und stellte es konsequent neu auf. „Mit scharfem Geist, glasklarer Vision und großem Feingefühl gibt Simone Adams den Burgundersorten Profil“, so die Redaktion „Die Kalkböden ihrer Heimat Ingelheim fängt sie authentisch und zugleich mit ganz persönlicher Handschrift ein.“

Sieben Mal 100 Punkte

Sieben Weine zeichnet der Weinguide mit der Höchstnote von 100 Punkten aus. „Immer wieder stellt man mir die Frage, ob sich beispielsweise die besten deutschen Spätburgunder wirklich mit den Top-Pinots aus dem Burgund messen können“, so Chefredakteurin Britta Wiegemann. „Meine Überzeugung ist: ja, absolut. Und zwar gerade, weil es keine Kopien sind. Die Weine, die wir dieses Jahr mit 100 Punkten würdigen, erzählen mit atemberaubender Präzision, Finesse, Harmonie und Emotion von ihrem einmaligen deutschen Terroir. Sie sind unvergleichlich – und reihen sich genau deshalb gleichberechtigt unter die größten Gewächse der Welt ein.“

Die 100-Punkter sind

2017 Birkweiler Kastanienbusch Riesling Großes Gewächs

Weingut Ökonomierat Rebholz, Pfalz

2013 Riesling R

Weingut Peter Jakob Kühn, Rheingau

2015 Gutedel Jaspis 10hochvier

Weingut Ziereisen · Baden

2016 Malterdinger Bienenberg Spätburgunder Wildenstein Großes

Gewächs

Weingut Bernhard Huber, Baden

2016 Bürgstadter Hundsrück Spätburgunder Großes Gewächs

Weingut Rudolf Fürst, Franken

2013 Spätburgunder RdP

Weingut Knipser, Baden

2011 Brut Nature

Weingut Aldinger, Württemberg

Drei neue 5-Trauben-Güter

Drei Betriebe steigen neu in die 5-Trauben-Gruppe und damit in die Kategorie „Weltklasse“ auf. Es handelt sich um die Weingüter Georg Breuer (Rheingau), Salwey (Baden) und Ziereisen (Baden). Damit umfasst die Spitzengruppe nun insgesamt 20 Betriebe.